

Bundespolitik aktuell

Internationale Schlafempfehlungen definieren bei Erwachsenen eine Schlafdauer von unter sieben Stunden als kurz. Der Anteil an Personen, die pro Nacht weniger als sieben Stunden schlafen, ist in Deutschland hoch: Unter der Woche sind es knapp 40 Prozent, am Wochenende etwa 22,7 Prozent. Das ergab eine [Auswertung](#) des **Robert Koch-Instituts**. Männer weisen demnach häufiger als Frauen eine kurze Schlafdauer auf, insbesondere Männer im Alter von 45 bis 64 Jahren.

Von Arendsee bis Zeitz

In 770 Fällen hat der **Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt** im vergangenen Jahr die Frage geklärt, ob bei einer Behandlung oder in der Pflege ein Fehler passiert ist. Das geht aus der neuen [Jahresstatistik](#) zu Behandlungs- und Pflegefehlern hervor. 397-mal erfolgte eine fachliche Einschätzung mit einem ausführlichen Gutachten. Bei diesen umfassenden Klärungen bestätigte sich bei fast jeder vierten ein medizinischer bzw. pflegfachlicher Fehler mit einem erstattungspflichtigen Schaden.

In Sachsen-Anhalt nimmt laut MDR die Zahl der Menschen mit [Essstörungen](#) zu. Bei insgesamt 10.649 gesetzlich Versicherten haben Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt im Jahr 2025 ambulant mindestens eine gesicherte Essstörungsdiagnose dokumentiert – im Jahr 2024 waren es 9.755. Die Landesregierung hat die Zahlen von der **Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt** nach einer Kleinen Anfrage der Linken angefordert. Mehr als die Hälfte der Patientinnen und Patienten im Jahr 2025 war höchstens 30 Jahre alt.

Im Vorfeld der Landtagswahl haben sich 19 Organisationen, darunter auch die Landesvertretung der **Techniker Krankenkasse**, auf ein gemeinsames Statement „Gemeinsame Verantwortung für eine starke, effiziente und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in Sachsen-Anhalt“ verständigt. Die [Erklärung](#) formuliert organisationsübergreifende Leitlinien für eine verlässliche und bedarfsgerechte Versorgung, eine starke Selbstverwaltung, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Heilberufen und Krankenkassen sowie für Weltoffenheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die kürzlich von der **Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt** eröffnete Wanderausstellung „Systemerkrankung. Arzt und Patient im Nationalsozialismus“ stellt Ärzteschaft, Patienten und die Rolle der Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands im Dritten Reich in den Mittelpunkt. Die [Ausstellung](#) schildert Verbrechen, die Ärzte im Namen der Medizin verübten und thematisiert auch wenig erforschte Felder wie das Aufweichen der ärztlichen Schweigepflicht im Nationalsozialismus. Die Ausstellung ist noch bis 29. September im Magdeburger Haus der Heilberufe zu sehen.

Das **Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen** hat seine [Tageskliniken](#) umstrukturiert. Mit 200.000 Euro aus dem Krankenhausstrukturfonds wurde zum einen die ehemalige internistische Station M6 am Standort Bitterfeld zur Tagesklinik für Geriatrie umgebaut, die zuvor in Wolfen untergebracht war. Die dort freigewordenen Räume wurden zum anderen für die Tagesklinik für Psychiatrie ausgebaut.

Die Ganzkörper-Kältetherapie wird seit vielen Jahren zur Behandlung chronischer Schmerzen und rheumatologischer Erkrankungen in der **Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern** eingesetzt. Neue Erkenntnisse zur Wirkung der Therapie liefert nun die mit „Magna cum laude“ ausgezeichnete [Dissertation](#) von **Henrike Ritter**. Die Ergebnisse ihrer Doktorarbeit, die von **Prof. Dr. med. habil. Eugen Feist**, Chefarzt für Rheumatologie und Klinische Immunologie, betreut wurde, deuten darauf hin, dass die Kältetherapie das Immunsystem positiv beeinflusst und die etablierte Schmerz- und Rheumatherapie sinnvoll ergänzen kann.

Kurz und knapp

Die **Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** hat ihren [Fakultätsvorstand](#) neu aufgestellt: Die Amtszeit der fünf neuen Prodekaninnen und Prodekane und des wiedergewählten Studiendekans beginnt am 1. September 2026 und endet am 31. August 2030.

Für Rückfragen: [Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt](#) | Tel. 0391 – 73 94 400
tk.de/lv-sachsenanhalt | [LinkedIn](#) | lv-sachsen-anhalt@tk.de